

Jahresrückblick 2019 & Ausblick 2020

Liebes INTERSOL-Mitglied,

das Corona-Virus hat unsere globalisierte Welt ins Wanken gebracht, das müssen wir mit Betroffenheit zur Kenntnis nehmen. Unsere Partnerländer El Salvador, Guatemala, Bolivien, Indien und Afghanistan stehen am Beginn der Krisenbewältigung und die Folgen sind angesichts deutlich schwächerer Gesundheits- und Sozialsysteme schwer abschätzbar.

Unsere Partnerorganisationen setzen unter schwierigsten Bedingungen ihre Arbeit soweit wie möglich fort und viele leisten zusätzlich Akuthilfe für jene Menschen, die durch die Ausgangssperren und Lieferstopps lebensnotwendige Grundbedürfnisse nicht mehr decken können.

Weitblick und Solidarität statt Nabelschau und Egoismus

Dabei möchten wir sie nicht allein lassen. Corona zeigt noch deutlicher als zuvor, dass es zur Solidarität – im Kleinen wie im Großen – keine Alternative gibt. Bitte unterstützen Sie uns weiter dabei!

 Deshalb danken wir für die Bezahlung des **Mitgliedsbeitrags für 2020** oder bitten darum, den diesjährigen Beitrag zu überweisen!

Auf der Rückseite finden Sie einige **Highlights unserer Arbeit aus dem Jahr 2019**, die NUR mit der Unterstützung unseres breiten solidarischen Netzwerks – von einzelnen Mitgliedern und Spender*innen, Solidaritätsgruppen, Betrieben und Institutionen bis zu öffentlichen Einrichtungen wie Gemeinden und dem Land Salzburg – möglich wurden. Alle diese Arbeitsbereiche möchten wir 2020 fortführen.

Die Zukunft ist offen ...

2020 stehen auch wir selbst als unabhängiger Verein vor existentiellen Herausforderungen: Förderungen sind in der Schwebe, Einnahmen ungewiss, alle geplanten Personaleinsätze mussten vorerst auf Eis gelegt werden... Mehr denn je, bauen wir auf Einsatz und Solidarität der Vielen.

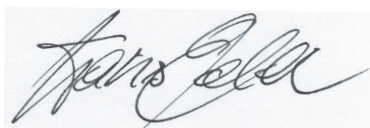
Wir bitten Sie deshalb, zu überlegen, ob ein „Upgrade“ auf eine Fördermitgliedschaft für Sie möglich ist oder ob Sie unsere Kooperationen auch noch direkt mit einer Spende unterstützen können!

Mit guten Wünschen für Ihre Gesundheit und die Bewältigung dieser Krise,



Mag. Maria Koidl-Trinkfaß,
Präsidentin





Dr. Hans Eder, Direktor

Jährlicher Mitgliedsbeitrag:

- **52 Euro:** reguläre Mitgliedschaft, für Einzelpersonen und Familien/ Gruppen.
- **26 Euro:** ermäßigte Mitgliedschaft für Studierende, Schüler*innen, Pensionist*innen, arbeitslose Menschen sowie Sozialdienstleistende
- **365 Euro - Fördermitgliedschaft,** beinhaltet regulären Mitgliedsbeitrag + steuerlich absetzbare Förderung

Spenden: allgemein für die Arbeit von INTERSOL oder spezielle Projekte (in diesem Fall bitte als „Verwendungszweck“ angeben)

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar!

Kontodaten:

Raiffeisenverband Salzburg
IBAN: AT32 3500 0000 0005 3959
BIC: RVSAAT2S

EINIGE UNSERER ERFOLGE 2019

Mit Ihrer Unterstützung!

Biolandbau

Bildung & Frauenrechte

EL SALVADOR (Regionalkooperation Salzburg - San Vicente)



- Im Rahmen der Bio-Bewegung MOPAO bekommen Kleinbäuer*innen Schulungen, Beratung, Saatgut sowie biologische Dünger und Pflanzenschutzmittel für die

Umstellung auf ökologische Lebensmittelproduktion als Alternative zur Agro-Industrie. In der Corona-Krise zeigt sich nun direkt der Mehrwert für die Ernährungssicherheit: aktuell sichern vor allem die MOPAO-Bäuer*innen die Lebensmittelgrundversorgung in der Gemeinde Tecoluca!



- Schulungen für **135 Frauen** zu Frauenrechten, Gewaltprävention, Einkommenschaffung und politischer Einflussnahme (Partnerorganisation: MAM)

- **11 Schulstipendien** für Kinder von Kleinbäuer*innen und **2 Uni-Stipendien** für weibliche Führungskräfte von Partnerorganisationen wurden vergeben (durch: MOPAO & CIDEP)



BOLIVIEN

- Die indigenen Kleinbäuer*innen im Hochland trifft der Klimawandel hart: Jahr für Jahr gibt es weniger Wasser. Solarenergie hat da enormes Potential: Unsere Partnerorganisation CESOL hat 2019 **65 Familien in 6 Gemeinden** durch solare Wasserpumpen Zugang zu **Trinkwasser für Mensch und Tier und Bewässerung** ihrer Felder ermöglicht. Im Vergleich zu Dieselpumpen entstehen dadurch **136 Tonnen CO2-Einsparungen** jedes Jahr!



- Die **erste Saatgutbank Boliviens** wurde von unserer Partnerorganisation PROBIOMA im bolivianischen Tiefland eingerichtet.

- In der ersten Projektphase 2019 wurden bereits **52 hochwertige Saatgutsorten** vor der Gentechnik-Walze gerettet und werden nach und nach für die Bäuer*innen vor Ort reproduziert, um die Ernährungssicherheit zu stärken.



- Dann kamen die Amazonas-Brände und vernichteten innerhalb von 2 Monaten 5,3 Mio Hektar Wald!

Die **größte ökologische Katastrophe Boliviens** betrifft genau den Lebensraum der indigenen Gemeinschaften, mit denen PROBIOMA arbeitet. Durch einen Notfallfonds haben wir Akuthilfe leisten können.



- Für **21 in absoluter Armut lebende Kinder** konnte ein kostenfreier Platz im Bildungszentrum „Yachay Mosoj“ bereitgestellt werden (Partnerorganisation: PASOCAP).

- **187 Kinder** erhielten dort **psychologische Behandlung**
- 250 Kinder im Bildungszentrum + mehrere hundert weitere wurden an Schulen mit Workshops zu **Gewaltprävention, Kinderrechten und Aufklärung** erreicht.

Solarenergie

Artenvielfalt

Kinderrechte

ÖSTERREICH

- **13 Personaleinsätze** (9 Studierende von FHs und BOKU, 4 Zivildienere) in El Salvador, Bolivien, Indien und Guatemala wurden organisiert & begleitet.



- **600 Arbeitsstunden** haben Schüler*innen am Jahresende bei unserer Schulaktion „Global Solidarity“ zur Unterstützung von Artenvielfalt und Klimaschutz geleistet.



- Ein Highlight waren die **Themenwochen** zu El Salvador anlässlich von 25 Jahren Zusammenarbeit inkl. **Exkursionsprogramm** für Partner*innen aus San Vicente.



INDIEN & AFGHANISTAN



- Für **40 junge Frauen**, die zuvor in Pune (Indien) als Bettlerinnen, Prostituierte oder Taschendiebinnen auf der Straße gelebt hatten, konnten die Kosten für ein **Studium bzw. Berufsausbildung** übernommen werden (Partnerorganisation: MAHER).



- Um ihre Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben zu verbessern wurde für 128 Kinder des Straßenkinderheims „Gharta“ und für 30 Kinder von Sexarbeiterinnen aus den Slums von Pune ein **außerschulisches „Life Skill Education“-Programm** mit Englisch- und Computerkursen sowie berufsbezogenen Modulen ins Leben gerufen (Partnerorganisation: John Paul Slum Development Project).



- 2 junge Frauen aus Afghanistan können durch ein **Stipendium** in Indien ein Studium absolvieren. Lesen Sie in der nächsten SOLITAT, wie Farzana (Bild) ihre Fähigkeiten für ihr Heimatland einsetzen will!

- **104 Solarlampen** wurden Schüler*innen in Afghanistan zur Verfügung gestellt, die sonst mangels Strom am Abend nicht lesen oder lernen können. (Partnerorg. Afghanistan: Jesuit Refugee Service)

Bildung, Frauen- & Kinderrechte